

Franz Steiner

Kraftort Zuhause

Bauen für die Bedürfnisse
des modernen Menschen



Synergia 

Kraftort Zuhause

Franz Steiner

Kraftort Zuhause

**Bauen für die Bedürfnisse des
modernen Menschen**

Synergia 

1. Auflage, 2013

Veröffentlicht im Synergia Verlag, Erbacher Straße 107,
64287 Darmstadt, www.synergia-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 2013 by Synergia Verlag, Darmstadt

Umschlaggestaltung, Gestaltung und Satz:

FontFront.com, Darmstadt

Printed in EU

ISBN-13: 978-3-939272-80-9

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Mein Werdegang	9
Moderne Lebensbedingungen als Herausforderung	11
Einleitung	15
Das alte Bauernhaus als „Mensch“: ein geschichtlicher Rückblick	19
Einst und jetzt – das Haus als Lebenshülle	25
Wärme und Behaglichkeit	29
Strahlungswärme und die kühle Raumluft	31
Feuerstelle, Heizung, Energie	35
Aspekte zum Wärmeverhalten einiger Materialien	39
Begriffsklärung „Architekt“ und „Architektur“	45
Grundsätzliches zu Architektur und Materialien	49
Aufbauten von Wänden, Böden und Decken	53
Fenster und Licht	59
Lichtführung	61
Luft – Atmung – Leben	65
Plastisch-Organische Architektur: Vorstellung oder Wirklichkeit?	69
Hölzer und ihre Geheimnisse	71
Einsatzbereiche der Kosmergie	81

Nachwort	91
Begriffserklärung Kosmergie®	92
Literaturverzeichnis	93

Mein Werdegang

Mit acht Jahren baute ich mein erstes Haus, damals eine Waldhütte. Es folgten weitere nach. Es war stets so, dass ich die bestehende Hütte erst abbrach und danach woanders, neu und verwandelt, wieder aufbaute.

Später lernte ich das Hausbauwesen zunächst als Zimmermann von der Pike auf und praktiziere es seitdem in den wesentlichen Facetten: vom Entwurf bis zur handwerklichen Ausführung. Auch anspruchsvolle Detailarbeiten, Innenraumgestaltungen und Möbelbau liegen in meinem Angebot.

Ich wurde schon als junger Mensch hellhörig, wenn mir jemand begegnete, von dem ich merkte, dass er etwas wusste oder konnte, das an heutigen Ausbildungsstätten nicht mehr vermittelt wird.

Von 1990 bis 1999 kam ich in den Genuss eines Privatstudiums der Bildhauerei und Architektur bei F. A. Coufal in Wien.

Seit nunmehr 28 Jahren bin ich selbständig tätig. Aus eigenen Erfahrungen und durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Menschen ergab sich mir eine Fülle an neuen Einsichten, die ich unter dem Motto **menschengemäßes Bauen heute** zusammenfassen und unter dem Markennamen **Kosmergie®** vorstellen will.

Bei Beratungen, Seminaren und Vorträgen kam ich mit Menschen in Berührung, die ernsthafte Fragen zum Thema Bauen, Renovieren und gesünderes Wohnen mitbrachten.

In letzter Zeit wurde ich immer häufiger gebeten, mein Wissen niederzuschreiben und so einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es gab Stimmen, die meinten, es sei an der Zeit, denn es gäbe genügend Menschen, die an den bestehenden Wohnsituationen litten und so etwas suchten, wie ich anzubieten hätte.

Diese Stimmen im Ohr, entschloss ich mich zu einer Niederschrift. Sie soll im Folgenden aus Gesprächen mit meiner Frau und ihrer schriftstellerischen Unterstützung erfließen.

Oktober 2012, Franz Steiner

Moderne Lebensbedingungen als Herausforderung

Der Mensch der modernen Welt findet Lebensbedingungen vor, die von ihm ganz bestimmte Verhaltensweisen verlangen (z. B. Müll sortieren). Er sieht sich Bedingungen und Strukturen gegenüber, die er nicht immer ganz durchschaut, die ihn aber doch dazu zwingen, bestimmte Entscheidungen zu treffen. Er kann sich von den Einflüssen der modernen Welt nicht zurückziehen, wenn er es auch wollte, zumal sie für ihn auch viele Annehmlichkeiten bringen. Er kann aber auch die Erfahrung machen, dass diese Einflüsse, die vor allem technischer Natur sind, ihn seiner Lebenskräfte berauben. Viele Menschen sind heute Lebensbedingungen ausgesetzt, die ihre Gesundheit in erschreckendem Ausmaße angreifen. Es stellt sich immer deutlicher die Frage, worin denn eigentlich der Fortschritt der modernen Naturwissenschaft besteht, wenn die Gesundheit und die Lebenskräfte der Menschen durch gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung augenscheinlich immer stärker beeinträchtigt werden. Für den einzelnen Menschen hat diese Entwicklung große Folgen. Er ist aufgefordert, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen, denn sie haben einen starken Einfluss auf sein persönliches Leben.

Diese Tatsachen bestimmen natürlich die Wohnsituation der Menschen ganz wesentlich. Durch Verkehr, Lärm, elektrische Strahlung, Gifte usw. stellen sich neue Herausforderungen an Architektur und Hausbau.

Es werden Fragen aufgeworfen, die z. B. die Güte der verwendeten Materialien betreffen. Viele Materialien enthalten Stoffe, die für die Gesundheit des Menschen nur in beschränktem Umfang dienlich sind; häufig werden immer noch Gifte verwendet. Man kann auch die Erfahrung machen, dass meist nicht die Voraussetzungen gegeben sind, damit ein angenehmes Innenklima in den Wohnräumen entsteht. Heizungen sorgen in vielen Fällen für eine warme, mit Staubpartikeln geladene Luft, die sich negativ auf die Atmungsorgane des Menschen auswirkt. Auch die Einflüsse, die von außen auf das Haus einwirken, können das Wohlfühl der Bewohner wesentlich beeinträchtigen. Darunter fallen vor allem Lärm und elektrische Strahlung. Es gibt eine steigende Anzahl von Menschen, die unter Elektrosmog leiden. Auch wenn man diese Beeinflussung nicht wahrnimmt, weil man über genügend Abwehrkräfte verfügt, wird der Organismus sie doch in irgendeiner Art zu verarbeiten haben. Es ist zu vermuten, dass der Elektrosmog in nützlicher Frist nicht abnehmen wird.

Diese Lebenssituation der Menschen in der heutigen Zeit stellt an die Architekten und Bauherren folgende Fragen:

Wie muss das moderne Haus geschaffen sein, damit sich ein Innenklima entwickelt, das der Gesundheit der Bewohner wirklich dient?

Gibt es die Möglichkeit des Schutzes (z. B. vor Elektrosmog) durch die Verwendung bestimmter Materialien?

Wie kann der Architekt durch Gestaltung bewirken, dass der Mensch sich **zuhause**, also bereits beim **Wohnen** regenerieren und vitalisieren kann?

Können auch bestehende Baustrukturen in diesem Sinne nachträglich verbessert werden?

Wie müsste gebaut werden, dass die Häuser den sozialen Bedingungen der heutigen Familien gerecht werden?

Wie lassen sich Häuser aus einem natürlichen Kreislauf schöpfen und rückbauen mit möglichst geringem Energieaufwand?

Einleitung

Immer neu...

Kann es noch etwas grundsätzlich Neues geben für den heutigen Baumarkt?

Ich überlasse es Ihnen, liebe Leser, so viele Neuigkeiten in dieser Schrift zu finden, dass Sie wenigstens zu einigen Aha-Erlebnissen kommen mögen!

Wenn ich **Kosmergie**¹ oder die **kosmergetische Bauweise** vorstelle, so geht es mir darum, ein möglichst zusammenhängendes Bild vom Bauwesen darzustellen, so wie es sich mir aus jahrzentelanger persönlicher Suche und Erfahrung ergeben hat und weiterhin ergibt.

Mit Kosmergie will ich keine fertigen Systeme oder Rezepte aufstellen. Vielmehr können sich manche Gesichtspunkte im Laufe meiner Arbeit erweitern und wandeln. Jeder Bauplatz oder jede Baustelle, die ich betrete, wirft neue Fragen auf und bringt mitunter neue Lösungen. Dadurch entstanden bisher meist auch individuelle Gestaltungen, sprich **Unikate**.

Während ich mich also dazu anhalte, immer wieder neu hinzuschauen, vertieft und erweitert sich mein Begriff vom **Bauwesen**. Und wenn ich von „Bauwesen“ spreche, so verstehe ich darunter den Hausbau als echte Baukunst, ja ich wage sogar den Ausdruck **Alchemie**

¹ Siehe Begriffserklärung auf Seite 92

des Bauens dafür zu gebrauchen – denn das ist mir das Bauen inzwischen geworden.

Wenn ich bestehende Baustrukturen kosmergetisch neu gestalte, spreche ich auch von **Raumheilung**.

Sie, liebe Leser, sollen die Gelegenheit bekommen, die Zusammenhänge des Bauens in wesentlichen Zügen zu durchschauen und sich bewusst zu werden, was Sie selbst und Ihre Umgebung eigentlich brauchen.

Wenn dann aus dem Ganzen konkrete Fragen erwachsen, so stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Denn Detail-Lösungen kann ich im Folgenden nur beispielhaft geben.

Wesentliche Gesichtspunkte des Buches sollen hier vorangestellt sein:

Ich setze an die Stelle einer abgedichteten Bausubstanz die atmungsaktive **Lebenshülle**, die wie eine Erweiterung des menschlichen Organismus anzuschauen ist.

Der Mensch soll – wie früher, aber auf zeitgemäße Weise – wieder zum Maßstab für das Bauen werden.

Ein **behagliches Raumklima** zu schaffen, das den meisten Menschen heute noch gar nicht erfahrbar ist, verstehe ich als eine Hauptaufgabe. Oftmals wird „Behaglichkeit“ versprochen, aber fühlen die Bewohner sich wirklich wohl?

Welche Bedeutung den **Wärme-, Licht- und Luftqualitäten** in einem Raum zukommt, will ich in diesem Zusammenhang besonders herausarbeiten.

Immer mehr Menschen reagieren in ihren Arbeits- und Wohnräumen sensibel auf Gerüche und Geräusche, auf (versteckte) Gifte, Elektrosmog und Heizungsluft, auf Zugluft, Wärme- und Lichtmangel. Die Errungenschaften unseres modernen Lebens zeitigen Nebenwirkungen, die unabsehbare Folgen für unsere Gesundheit zu haben scheinen. Viele anders diagnostizierte Krankheiten ließen sich ohne weiteres als **Häuserkrankheiten** entlarven ...

Ich will nicht nur darstellen, wie sich diese durch bewusstes Bauen vermeiden ließen, sondern auch, wie ein Haus den Bewohnern gesundende und überschüssige Kräfte zuführen kann.

Dabei anerkenne ich die veränderten Lebensbedingungen als große Herausforderung an Architekten und Handwerker.

Meine Häuser sollen der freien Entfaltung der persönlichen Potentiale seiner Bewohner dienen und eine heilsame Umgebung für ihr Zusammenleben schaffen.

Wenn man den Blick auf aktuelle Baugewohnheiten wirft, die ja unter dem Dogma der Energieeffizienz stehen, könnte in einem die Frage aufkommen:

Wer denkt schon heute an die Entsorgung von morgen?

Diese Fragen und andere, welche das ökologische und soziale Gewissen betreffen, werden sich aus diesem Buch hoffentlich von selbst zur Zufriedenheit beantworten.

Als wichtigste Charakteristika der von mir entwickelten Bauweise seien vorab Folgende kurz benannt:

1. neuartig geschichtete Aufbauten von Wänden, Böden und Decken,
2. nach ihren feinstofflichen Qualitäten ausgesuchte natürliche Materialien,
3. die Verwendung von verschiedenen Strahlungswärmequellen und
4. eine architektonische Gestaltung, die einen individuellen Umgang sucht mit Landschaften, Himmelsrichtungen, Sonnenlauf, Klimazonen, u.s.w. und den Bedürfnissen der jeweiligen Bewohner.

Ich bezeichne sie als **Plastisch-Organische Architektur**.

Durch die kosmergetische Bauweise will ich eine neue Einheit von Form (Architektur) und Inhalt/Stoff (Bausubstanz) schaffen und dem Menschen von heute und morgen als **Kraftort Zuhause** zur Verfügung stellen.



Buch jetzt bestellen!
Versandkostenfrei!

Interesse geweckt?

Welche unbewussten Wirkungen üben herkömmliche Architekturformen auf uns aus?

Franz Steiner

Kraftort Zuhause

Bauen für die Bedürfnisse des modernen Menschen

Synergia Verlag, 2013, 100 S., kartoniert
ISBN: 978-3-939272-80-9 **10,01 €**